



# Bezirksschützenverband Bremerhaven-Wesermünde e.V.

Mitglied im Deutschen Schützenbund e.V. und im Nordwestdeutschen Schützenbund e.V.

Bezirksschützenverband Bremerhaven-Wesermünde e.V.  
Gerhardstr. 22, 27576 Bremerhaven

**Per Telefax: 030 - 227 76361**

Herrn Uwe Beckmeyer, MdB  
Wilhelmstraße 65 / Raum 425  
10117 Berlin

**Jürgen Wintjen  
Präsident**

Wanhödener Str. 243a  
27637 Wanhöden  
Tel. 04741 – 603662  
Fax 04741 - 603946

Datum **18.12.2011**

**Sehr geehrter Herr Beckmeyer,**

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.12.2011.

Mir ist bewusst, dass die Einführung einer Waffensteuer Ländersache ist, dennoch hätte ich erwartet, dass die Sie als Bundestagsabgeordneter zuständig für das Land Bremen und die Seestadt Bremerhaven wissen, dass die Haushaltsprobleme in Bremen nicht mit der Einführung einer Waffensteuer zu lösen sind. Für diese Haushaltsnotlage ist doch die SPD maßgeblich verantwortlich, stellt sie doch seit Jahrzehnten die Regierung in Bremen. Ich möchte es an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass der Bund der Steuerzahler Niedersachsen-Bremen e.V. in seinem Schreiben vom 16.12.2011 (siehe Anlage) klar und deutlich zum Ausdruck bringt, dass die Haushaltsprobleme in Bremen nicht durch die Einführung einer Waffensteuer gelöst werden können.

Ich stelle fest, die Einführung der Waffensteuer ist nur ein Vorwand um den legalen Waffenbesitzern, hier den Schützen/innen ihre Sportgeräte zu nehmen. Diese Maßnahme soll darüber hinwegtäuschen, dass die verantwortlichen Politiker in Bremen nicht in der Lage waren und sind, die Anzahl der illegalen Waffen zu reduzieren. Wie ihnen bekannt ist, werden bei Delikten mit Waffengewalt ausschließlich illegale Waffen benutzt. Die Einführung einer Waffensteuer wird nicht dazu beitragen die Kriminalität, insbesondere die Gewaltdelikte bei denen Waffen benutzt werden, einzudämmen.

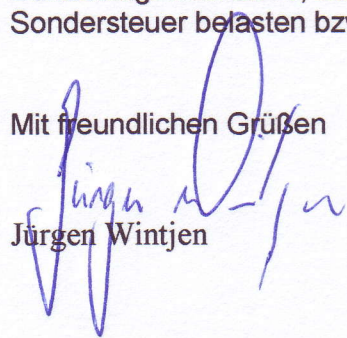
Ihren Ausführungen zu der Besteuerung von Privatwaffen entnehme ich, dass Ihnen nicht bekannt ist, dass unsere Schützenvereine die wenigsten Waffen ihr Eigentum nennen. Aus Kostengründen sind unsere Vereine nicht dazu in der Lage eine große Anzahl von Sportwaffen zu besitzen. Unser Sportsschützen besitzen für die eigene Person besonders ausgestattete Sportwaffen. Die Kosten für eine solche Sportwaffe, z.B. ein Kleinkalibergewehr (Einzellader) betragen mindestens € 1.800.--, hinzu kommt die notwendige Bekleidung deren Kosten sich in gleicher Höhe belaufen.

Völlig daneben liegen Sie mit Ihrer Aussage zu „Lichtpunkt Waffen“. Es gibt **keine** Lichtpunkt Waffen. Es gibt Sportgeräte, die in ihrer Form einem Gewehr oder Pistole nachempfunden sind, es handelt sich hierbei aber um völlig ungefährliche Sportgeräte, bei denen z.B. Mittels Infrarotlicht Treffergebnisse angezeigt werden. Über den nachfolgenden Link - [www.irosa.de](http://www.irosa.de) - können Sie im Internet sich über ein solches Sportgerät informieren. Diese Sportgeräte fallen **nicht** unter das Waffengesetz (WaffG). Im WaffG ist detailliert beschrieben was Schusswaffen sind – siehe hierzu im §1 des WaffG und der dazugehörigen Anlage 1.

Letztendlich müssen Sie sich fragen lassen, warum loben Sie (wie auch ihre politischen Gegner) immer wieder bei öffentlichen Auftritten die "großen sportlichen, sozialen und gesellschaftlichen Leistungen" der Schützen, wenn Sie mit der Waffensteuer den Schützen sozusagen das legal erworbene und sicher aufbewahrte Sportgerät, welches keinerlei Deliktrelevanz besitzt, indirekt das Sportgerät enteignen und somit auch die freie Entfaltung des Bürgers bei dessen Sportausübung einschränken?

Sehr geehrter Herr Beckmeyer, es sollte Ihnen bewusst sein, dass die 1,4 Millionen im Deutschen Schützenbund organisierten Menschen auch Wähler/innen sind. Es ist für mich nicht vorstellbar, dass die Schützen/innen bei Wahlen, ich denke hier besonders an die Bundestagswahl 2013, einer Partei ihre Stimme geben werden, die sie mit einer Sondersteuer belasten bzw. ihre Sportgeräte nehmen will.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Wintjen

Anlage

Schreiben des BdSt vom 16.12.2011

SPD-Vorsitzender Herr Sigmar Gabriel  
Bürgermeister der Stadt Bremen, Herr Jens Böhrnsen  
LSB-Bremen  
Deutscher Schützenbund  
Nordwestdeutscher Schützenbund